

EO 10400 05. Juli 2023

LANDESHAUPTSTADT



EG: 50861023

über
Herrn Oberbürgermeister *BS*
Gert-Uwe Mende

Juli 4.7.

Der Magistrat

Dezernat für Umwelt, Wirtschaft,
Gleichstellung und Organisation

Stadträtin Christiane Hinninger

über
Magistrat

und
Herrn Stadtverordnetenvorsteher
Dr. Gerhard Obermayr

an den Ausschuss für Wirtschaft, Beschäftigung,
Digitalisierung und Gesundheit

23. Juni 2023

Bereich Wirtschaft/Beschäftigung Punkt 4 der öffentlichen Sitzung am 8. November 2022

Antrags-Nr. 22-F-63-0112

Standortinitiative Choose Europe
(Beschluss-Nr. 0158)

Die international ausgerichtete Standortmarketingagentur FrankfurtRheinMain GmbH hat sich mit 14 europäischen Städten und Regionen zu einer europäischen Standortinitiative Choose Europe zusammengeschlossen. Ziel ist es, das europäische Wirtschaftsmodell sowie das nachhaltige wirtschaftliche Wachstum in den beteiligten Regionen und Städten zu sichern.

Der Ausschuss für Wirtschaft, Beschäftigung, Digitalisierung und Gesundheit möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten zu berichten,

1. in welcher Form die Landeshauptstadt Wiesbaden an der Standortinitiative Choose Europe beteiligt ist, oder welche Möglichkeiten vorhanden sind und genutzt werden, um sich zu beteiligen.
2. worin der Mehrwert bzw. die Ansiedlungsvorteile bestehen.
3. wie viele Ansiedlungsanfragen es in den letzten vier Jahren gab und in welchen Branchen?
4. an wie vielen (und an welchen) europäischen und internationalen Ausschreibungen zur Ansiedlungen von Unternehmen, hat sich die LH Wiesbaden in den letzten 4 Jahren bereits beteiligt?

Änderungsantrag: Fraktion Freie Wähler / Pro Auto für den Ausschuss Wirtschaft,
Beschäftigung, Digitalisierung und Gesundheit - 22-F-63-0112 Standortinitiative Choose
Europe

Der Ausschuss möge beschließen,

Der Magistrat wird gebeten zu berichten,

1. Ob überhaupt und in welcher Form die Landeshauptstadt Wiesbaden an der Standortinitiative Choose Europe beteiligt ist, oder welche Möglichkeiten vorhanden sind und genutzt werden, um sich zu beteiligen.
2. darzustellen, worin dabei die Vor- und Nachteile liegen können.
3. unverändert
4. unverändert

Der Antrag wird in folgender Form angenommen:

Der Magistrat wird gebeten zu berichten,

1. ob überhaupt und in welcher Form die Landeshauptstadt Wiesbaden an der Standortinitiative Choose Europe beteiligt ist, oder welche Möglichkeiten vorhanden sind und genutzt werden, um sich zu beteiligen.
2. worin der Mehrwert bzw. die Ansiedlungsvorteile bestehen.
3. wie viele Ansiedlungsanfragen es in den letzten vier Jahren gab und in welchen Branchen?
4. an wie vielen (und an welchen) europäischen und internationalen Ausschreibungen zur Ansiedlungen von Unternehmen, hat sich die LH Wiesbaden in den letzten 4 Jahren bereits beteiligt?

Sehr geehrte Damen und Herren,

Zu 1.

Choose Europe ist eine Imagekampagne der Frankfurt Rhein-Main GmbH, welche gemeinsam mit 13 anderen europäischen Standorten/Metropolregionen durchgeführt wird. Wiesbaden ist indirekt an dieser Standortinitiative beteiligt, da wir als Gesellschafter der FRM GmbH automatisch Teil aller Marketingaktivitäten der FRM GmbH sind.

Zu 2.

Die Idee hinter der Imagekampagne „Choose Europe“ ist, sich nicht nur als eine deutsche Metropolregion gegenüber Investoren aus Übersee zu vermarkten, sondern als Standort in Europa. Das ist ganz zu Beginn von Investorenüberlegungen wichtig, wenn es beispielsweise für ein amerikanisches Unternehmen darum geht, zu entscheiden, in welchem ausländischen Markt/auf welchem Kontinent eine Expansion erfolgen soll.

Zu 3.

Im Schnitt erreichen jedes Jahr rund 30 Anfragen aus dem Ausland die LHW. Dabei ist die Branchenaufteilung sehr heterogen. Internationale Anfragen lassen sich grob in drei Kategorien unterteilen:

- Dependancen, d.h. Kleinsteinheiten mit ca. 1 bis 3 MA, reine Vertriebstätigkeit. Teilweise Vorbereitung eines größer angelegten Markteintritts, teilweise keine Verlagerung von Produktionskapazitäten geplant.
- Zweigstellen, d.h. vom internationalen Mutterkonzern abhängige Produktionsstätten mit angeschlossener Verwaltung
- Niederlassungen, d.h. selbstständige Produktionsstätten.

Aufgrund der begrenzten Verfügbarkeit von Gewerbeflächen in entsprechender Größenordnung im Wiesbadener Stadtgebiet konzentrieren sich die Ansiedlungsaktivitäten der LHW derzeit auf Anfragen mit geringem Flächenbedarf

Zwischen 2019 bis 2022 erfolgten z.B. folgende Ansiedlungen (Büroräume):

- Fuxin Germany GmbH (Groß- und Einzelhandelsunternehmen) aus China
- Mobias Mobility Advanced Solution GmbH aus der Türkei (AI-Plattform für vernetzte Fahrzeugdaten und verschiedene Produkte für Mobilitätsentwickler)
- Infervision Europe GmbH aus Beijing, China; KI-Medizintechnik
- Starunion E-Bike Components GmbH, China; Teile für E-Bikes und Mini-Scooter

Zu 4.

Ansiedlungen von internationalen Unternehmen erfolgen nicht als „Ausschreibung“. Die Stadt Wiesbaden ist über die FRM GmbH bei Auslandsaktivitäten/-veranstaltungen automatisch eingeladen und erhält zudem Anfragen ausländischer Unternehmen, die sich - kanalisiert über die FRM GmbH - für die Metropolregion FrankfurtRheinMain interessieren. Für die LHW steht das Dez IV/Referat für Wirtschaft und Beschäftigung in ständigem Austausch mit der FRM GmbH.

Mit freundlichen Grüßen



Christiane Hinnerger
Stadträtin